

## Mustervereinbarung\*

### **Vertrag für Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung**

zwischen

Anrede  
Vorname Nachname  
Strasse  
PLZ Ort

und

Dipl.-Psych.  
Vorname Nachname  
Strasse  
PLZ Ort

Es wird die Durchführung einer psychotherapeutischen Behandlung entsprechend der Psychotherapie-Richtlinien für die gesetzliche Krankenversicherung vereinbart.

Der/ Die Patient/ Patientin erklärt hiermit, dass er/ sie in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert ist, und dass die Psychotherapiekosten zu Lasten seiner/ ihrer Krankenkasse abgerechnet werden sollen.

Der/ Die Patient/ Patientin verpflichtet sich, einen Wechsel der Krankenkasse unverzüglich dem/ der Psychotherapeuten/ Psychotherapeutin mitzuteilen.

Der/ Die Psychotherapeut/ Psychotherapeutin reserviert die erforderlichen Therapiestunden zu festen, einvernehmlich vereinbarten Terminen.

Der/ Die Patient/ Patientin verpflichtet sich, bei Verhinderung einen vereinbarten Termin spätestens 48 Stunden vor dem Termin abzusagen.

Erfolgt die Terminabsage nicht rechtzeitig bis zu der vorgenannten Frist, wird dem/ der Patienten/ Patientin die ausgefallene Stunde mit ..... Euro als Ausfallhonorar privat in Rechnung gestellt. Die Kosten übernimmt in diesem Fall nicht die Krankenversicherung. Falls der Termin anderweitig vergeben werden kann, entfällt das Ausfallhonorar.

Zusatzvereinbarung für den Behandlungsbeginn vor der Leistungsbewilligung der Krankenkasse:

Der Patient verpflichtet sich, die Kosten der Behandlung selbst zu übernehmen, wenn die Behandlung schon vor der Leistungszusage der Krankenkasse begonnen hat, und die Krankenkasse diese Kosten nicht übernimmt.

Es besteht die Möglichkeit das Behandlungsverhältnis (Vertrag) ohne Einhaltung einer Frist zu beenden. In diesem Falle ist es wünschenswert, die Behandlung in zwei Abschlusssitzungen in guter Weise einvernehmlich abzuschließen.

-----  
Ort, Datum

-----  
Unterschrift  
Patient/Patientin

-----  
Unterschrift  
Psychotherapeut/Psychotherapeutin